

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche

Worauf hoffen Sie?



Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

April - September 2017

ANGEDACHT

Worauf hoffen Sie? 3

THEMA

Worauf hoffen Sie? 4-5

„Ich lebe und Ihr sollt auch leben“ 6

Hoffen ist mehr als Wünschen 7

JUGEND

Liturgische Nacht 8

Teenie-Freizeit in Venedig 8

PERSONAL

Stelle der Gemeindeferentin frei 9

KINDER

Taufenerinnerung / KleinKinderGottesd. 10

Königsdorf Kinderpfingstzeltlager 11

Kinderfreizeit auf dem Reiberhof 11

FAMILIEN

Anmeldetag FriKi Kleinkind-Gruppen 12

GnaKi Familienfreizeit im Juni 13

KONFIRMATIONEN

Friedenskirche 14

Gnadenkirche 15

SENIOREN

Veranstaltungen der Friedenskirche 16

Veranstaltungen der Gnadenkirche 17

FLÜCHTLINGE

Vom Internetcafé zum Sprachcafé 18

FÖRDERVEREIN

Neuer Vorstand 19

SPENDENAUFTRUF / SPENDENDANK

Renovierung / Gemeindefreizeit 20

GOTTESDIENSTE

21-24

STIFTUNG

Neues von der Stiftung 25

VERSÖHNUNGSKIRCHE

50 Jahre Versöhnungskirche 26

Damit wir nicht wieder in die Irre gehen 26

„Die Andeutung einer Zuflucht“ 27

„Stolpersteine“ / Ich lebe doch noch! 27

KIRCHENMUSIK

„Dona nobis pacem“ 28

BESONDERES

„Qigong“ / Anmeldung z. Konfirmation 29

Veranstaltungen der Gnaki zu Ostern 30

Martin Luther – Luthers Bibelglück 31

Sommerpredigtreihe „Freiheit“ 33

Schulung - Mitarbeit im Besuchsdienst 33

LANDKREIS

Kulturkreis, Sommerfest, Ausflug 34

Familien und Ökumene 34

PARTNERSCHAFT BRASILIEN

Besuch aus Brasilien 35

FRAUEN

Veranstaltungen der Friedenskirche- 36

LEIERKASTEN

Konzert, Kabarett, Theater 37

FREUD UND LEID

Friedenskirche 38

Gnadenkirche 39

KONTAKT

Friedenskirche 40

Gnadenkirche 41

ADRESSEN / PFARRAMT

Friedenskirche 42

Gnadenkirche 43

Evangelische Versöhnungskirche 43

Impressum

Redaktion: Martin Gaier, Thomas Körner, Ulrike Markert, Christine Rießbeck, Klaus Schultz ·
 Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 19. Juni 2017

Worauf hoffen Sie?

Anlässlich des Osterfestes haben wir Menschen in Dachau gefragt, worauf sie gerade hoffen, persönlich oder auch gesellschaftlich.

Dabei sind ganz unterschiedliche Antworten herausgekommen. Ihnen gemeinsam ist, dass sich etwas in naher Zukunft zum Positiven wenden möge. Für einen selber oder auch zwischen uns Menschen, im Rahmen der eigenen Schulklasse oder in unserer Gesellschaft bei der anstehenden Bundestagswahl.

Walter Joelsen sieht die „Hoffnung“ in seinem Leben nah verwandt mit dem „Vertrauen“ und der „Geduld“. Alle drei Haltungen braucht es, um beharrlich dran zu bleiben, bis sich etwas wieder ändert im Leben.

Und Christine Rießbeck geht der biblischen Spur nach, dass „Hoffen“ mehr ist als bloßes Wünschen.



Das Leben besteht höchstens vordergründig aus Überraschungseiern, aus materiellen Wünschen, die es zu befriedigen gilt.

Weitaus wichtiger ist, woraus wir innerlich schöpfen und woraufhin wir mit Hoffnung leben.

Der Glaube an die Auferstehung Jesu, die wir jedes Jahr zu Ostern feiern, ist ein Grundtypus von Lebenshoffnung:

Zu hoffen, dass das Leben und nicht der Tod siegen wird,

zu hoffen, dass wir an einer Krise nicht zerbrechen, sondern daraus – wenn auch vielleicht verwundet – gereifter hervorgehen werden,

und zu hoffen, dass auch in unserer Gesellschaft neue Lebenshoffnungen aufbrechen, hilfreich für das friedliche, aber ruhig auch diskutierfreudige Zusammenleben, hilfreich auch für unseren Umgang mit den Flüchtlingen, die bei uns Zuflucht gefunden haben; und hoffentlich auch hilfreich für die Bundestagswahl und für die demokratischen Kräfte in unserem Land.

Ich hoffe, dass Sie nach dem Lesen der Themenseiten wieder wissen, worauf Sie gerade hoffen!

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Thomas Körner

Worauf hoffen Sie?

Die Redaktion hat einige Dachauer befragt.



„Ich hoffe, dass meine eigenen Kinder und die über 400 Kinder unserer Schule etwas werden – und zwar in erster Linie anständige Menschen. Dafür arbeiten wir an einem Schulsy-

stem, das die Kinder nicht zerbricht, das auf ein pädagogisch fragwürdiges Grundschulabitur verzichten und Nachteile einer schwierigen Herkunft und andere Handicaps ausgleichen kann. Ich hoffe, dass wir Erwachsenen es schaffen, den Kindern eine Natur zu übergeben, die sie noch erleben und genießen können; eine Gesellschaft, die ihnen erlaubt, ihre Potenziale zu entfalten.... Ich hoffe, dass wir den Kindern eine wahrhaft christliche Leitkultur bereiten können, in der – wie Jesus es wollte – auch Gäste und Fremdlinge ganz selbstverständlich einen Platz haben.“

Roland Grüttner

Rektor, Montessori-Schule Dachau



„Ich hoffe auf gute Noten. Ich hoffe auf Frieden in der Welt. Ich hoffe auf neue Freunde. Ich hoffe auf einen guten Job. Ich hoffe auf nette Lehrer.“

Laura Eberhart, Konfirmandin

„...Ich hoffe, dass es uns stets gelingt, genügend Menschen zur aktiven Mitarbeit und Mitgestaltung an unserer Gesellschaft zu gewinnen. Insbesondere hoffe ich, dass wir das vielschichtige Wachstum bei uns im Landkreis gut verkraften, ohne unsere Gemeinschaften zu verlieren, unsere Grundwerte und den gesellschaftlichen Konsens aufzugeben und im Miteinander allzu anonym zu werden.... Ich hoffe, dass wir den Respekt voneinander auch bei unterschiedlichen Meinungen nicht verlieren und als Politiker das Vertrauen der Menschen gewinnen, damit sie nicht vermeintlich einfachen Lösungen nachgehen oder Denkkzettel verteilen...“

Stefan Löwl, LL. M., Dachauer Landrat

„Als Oberbürgermeister und Politiker hoffe ich generell, aber auch ganz speziell im Bundestagswahljahr 2017, darauf, dass die Menschen nicht denjenigen Marktschreibern und Rattenfängern hinterherlaufen, die einfache Antworten auf schwierige und komplizierte Fragen haben. Ich hoffe darauf und kämpfe dafür, dass unsere Gesellschaft nicht weiter an Menschlichkeit, Gemeinsinn und Mitgefühl verliert. Ich hoffe darauf, dass Herzlichkeit, Aufrichtigkeit und Haltung sich durchsetzen gegen Hass, Ausgrenzung und Missgunst.“

*Florian Hartmann,
Dachauer Oberbürgermeister*



Schönste dabei: Wir können es als Paar zusammen erleben, da meine Frau und ich gleichzeitig Abschied aus dem Dienst genommen haben.

Meine Hoffnung: Nach einer Phase des Umgestaltens gemeinsam und einigermaßen gesund diese Lebenszeit genießen zu können, dabei nicht nur zu privatisieren, sondern Augen und Hände offen zu haben, wo ich etwas für andere einbringen kann.

*Peter Heimann
Pastoralreferent a.D.*



„Hoffnung zu haben heißt doch auch, mit Mut und Zuversicht nach vorne zu schauen – nicht nur träumerisch, sondern, wie immer sich die Gegenwart gestaltet, auch mit offenen Augen.

Wir hören nun z.B., dass in unserem reichen Deutschland immer mehr Menschen von der „Tafel“ leben, weil die Armen mehr werden. Wir (viele) haben geglaubt, dass Europa als ein Lebensraum, in dem die Menschen miteinander in Frieden und im Bewusstsein gemeinsamer Wertvorstel-

lungen leben, schon eine Selbstverständlichkeit ist. Und plötzlich scheint es so gefährdet...

Wir erleben, wie leicht offenbar auch heute wieder Menschen durch geschickte Demagogen verführbar sind. Da hoffe ich, dass überall... Männer und Frauen auftreten, die nicht einfach nur „aus dem Bauch heraus“ sich zu Wort melden, sondern mit Verantwortungsbewusstsein, klarem Geist und einem Gott vertrauenden Herzen sich als gute Mitgestalter/innen unserer Gesellschaften zeigen.“

Wolfgang Borm, Pfarrer, St. Jakob

„Wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt, bedeutet es für mich Hoffnung, dass das Leben nämlich weitergeht.

Als Schulweghelferin habe ich die Hoffnung, dass es den Kindern in der Schule gut geht und versuche jedem Kind ein Lächeln zu schenken.

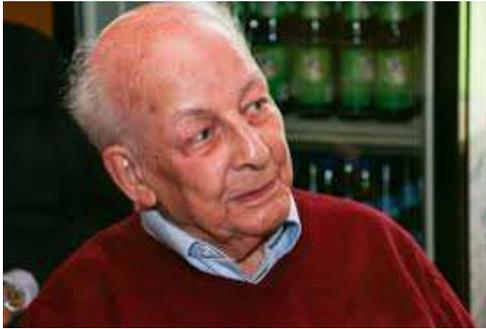
Ich habe die Hoffnung, dass Gott für jeden Menschen seinen ganz besonderen Weg geht, mit seiner Liebe, seiner Geduld und mit seiner Vergebung ...

Wenn das Leben zu Ende geht, hoffen wir, dass wir unser Leben und unsere Lieben loslassen können in dem Vertrauen auf das Wort Jesu: 'Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt'....“

*Rita Hauke, Leiterin
des Diakoniekreises der Gnadenkirche*



„Ich lebe und Ihr sollt auch leben“



1941 gab der Pfarrer dem Buben mit den zwei jüdischen Großeltern den Konfirmationsspruch: „Fürchte Dich nicht: denn ich habe Dich erlöst. Ich habe Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein, spricht Dein Erlöser.“ Ich denke, der Pfarrer wollte mir damit Hoffnung geben. „Fürchte dich nicht, Gott hat Dich in seiner Hand. Du bist mein.“

Damals war mir der Spruch fast zu groß. Die Angst vor Verfolgung hatte mich in der Hand. Die Sorge um meine Eltern hatte mich in der Hand. Aber Gott? Ich musste erst **die Geschwister der Hoffnung** kennen lernen: **Das Vertrauen** und **die Geduld**. Seither begleitet mich der Konfirmationsspruch. Manchmal ist er ganz nahe, manchmal ganz weit weg. So ist das mit der Hoffnung auch. Manchmal ganz nahe, und manchmal ganz weit weg. Die Osterhoffnung, die Hoffnung, dass seit Ostern dem Leben mehr zu trauen ist als dem Tod. Der Tod will mir einreden, dass es zu ihm keine Alternative gibt. Nennt mich einen Träumer und überschüttet mich mit Nachrichten, dass es mir das Herz zerreißt. Es dauert, bis es mein Herz erreicht, dass Ostern, die Auferstehung Jesu, Widerspruch ist gegen alles, was das Leben so

verwundbar macht. „Ich lebe. Und ihr sollt auch leben“, sagt Jesus.

Und so sammle ich Ostergeschichten, Geschichten, in denen dem Tod die Schau gestohlen wird. Da finden zwei, die sich nichts mehr zu sagen haben, plötzlich wieder Worte füreinander. Da kann jemand etwas gut sein lassen, statt ewig aufzurechnen. Da fasst ein Mensch Mut und wehrt sich, statt sich dauernd ducken zu lassen. Da hat ein Mensch Respekt vor einem Fremden, statt ihn mit Hass zu verfolgen. Da weiß einer sich in Gottes Hand, statt an sich zu zweifeln und zu verzweifeln. Die Welt ich voll von Hoffnungsgeschichten, voll von Ostergeschichten. Wo seit der Auferstehung Jesu das Leben dem Tod die Schau stiehlt.

Ich möchte meine Ostergeschichten finden, nicht in meinen Enttäuschungen hocken bleiben, sondern mit meinen Ostergeschichten auf den hoffen, der sagt: „Ich lebe und Ihr sollt auch leben“.

Walter Joelsen

1926 geboren und aufgewachsen in München
kommt väterlicherseits aus einer jüdischen Familie
1943 vom Schulbesuch ausgeschlossen
1944 Zwangsarbeitslager Tiefenort Abteroda, Dankmarshausen
1945 einen Tag vor Ostern Befreiung
1951 Vikar in Oberaudorf/Kiefersfelden
1955 Religionslehrer in Lindau
1952 Heirat / 3 Kinder
1964 Studentenpfarrer in München
1969 beurlaubt zur Arbeit als Redakteur bei einer Film- und Fernsehgesellschaft
1998 - 2013 Prediger in der Versöhnungskirche
http://die-quellen-sprechen.de/Walter_Joelsen.html

Hoffen ist mehr als Wünschen

Was die Bibel zu unserem Thema sagt

Wenn wir in die Bibel schauen, finden wir zwei verschiedene Weisen, von Hoffnung zu reden. Da gibt es die alltägliche, profane, die auch uns vertraut ist. So hofft Paulus, auf seiner geplanten Reise nach Spanien die Gemeinde in Rom besuchen zu können. Oder er hofft, Timotheus bald nach Philippi schicken zu können. Hier heißt „hoffen“ nichts anderes als etwas wünschen oder zuversichtlich erwarten und zwar aufgrund ganz praktischer Erwägungen.

Weit häufiger jedoch begegnet uns das Wort „Hoffnung“ in gewichtigeren Zusammenhängen, wenn Menschen sich in existentiellen Nöten befinden wie Krankheit, Armut, persönlicher Anfeindung oder Kriegsgefahr. Alle hoffen dann natürlich gleichermaßen, dass ihre Not sich wendet, aber sie unterscheiden sich ganz wesentlich darin, worauf sie ihre Hoffnungen gründen.

Die einen setzen ihre Hoffnung auf „tote Dinge“ wie den ungewissen Reichtum, auf mächtige Bündnispartner, militärische Stärke, eigenes Rechnen und Planen. Über sie sagt Hiob (8,14), dass ihre Hoffnung letztlich ein „Spinnweb“ sei, etwas, das keinen Bestand hat.

Die anderen hingegen hoffen auf den lebendigen Gott, auf seine Güte, Gnade, Verheißung und Gerechtigkeit. Weil Gott allein Schöpfer der Welt und Herr der Geschichte ist, weil Israel, sein Volk, ihn von Anfang an als starken und treuen Helfer und Retter erlebt hat, kann Hilfe nur von ihm kommen und Hoffnungen sich nur auf ihn gründen. So verschmelzen

schon im Alten Testament alle großen Hoffnungen in der einen tiefen Hoffnung auf Gott. Ja, Gott selbst ist die Hoffnung (Ps 62,6), die Hoffnung in Person.

Hoffen heißt hier viel mehr als wünschen. Das Hoffen zeigt hier etwas von der Grundausrichtung eines Menschen, von dem, was ihn trägt und antreibt und worauf er zustrebt. **In dieses „Hoffen“ fließen Elemente von Gottvertrauen, Bitten, aber auch Selbstbescheidung.** Da Gottes Gedanken nicht unsere Gedanken sind, erfüllen sich unsere Hoffnungen oftmals anders als gedacht. Deswegen ist sich der gläubig Hoffende immer bewusst.

Im Neuen Testament gewinnt die Hoffnung eine neue Weite und Strahlkraft durch die Gestalt Jesu Christi. In ihm begegnet uns Gott als Überwinder des Todes. Die engen Grenzen, die Raum und Zeit uns setzen, sind aufgesprengt. **Auf Gott hoffen heißt jetzt, darauf bauen dürfen, dass Gott durch Leben und Tod begleitet.** Das Leben bei Gott in der Vollendung wird zum zentralen Inhalt der Hoffnung (Kol 1,5).

So lehrt uns der Blick in die Bibel zweierlei. Hoffnung im eigentlichen Sinn lebt von der Ausrichtung des Menschen auf Gott. Und: Sie endet nicht am Grab, sondern ist vom Osterjubiläum erfüllt: „Hoffnung die dunkle Nacht erhellt. Hoffnung, die niemals zusammenfällt. Hoffnung, Christus schenkt sie aller Welt“ (Evang. Gesangbuch, Lied 628).

Christine Rießbeck

F Liturgische Nacht

**Karsamstag, 15. April, 20 Uhr
im Kinder- und Jugendhaus**

Die Nacht auf Ostern hin wollen wir wie jedes Jahr im Kinder- und Jugendhaus verbringen – dazu laden wir dich ein!

Neben gemeinsamen Zeiten in der Kirche, die zum Nach- und Weiterdenken einladen, begleiten dich kreative Workshops, leckeres Essen und eine stimmungsvolle Wanderung durch die Nacht. Unsere Zeit endet mit dem Anzünden des Osterfeuers und dem anschließenden Osternachtgottesdienst um 05:30 Uhr. Das Osterfrühstück, das nach einer durchgemachten Nacht besonders lecker schmeckt, gibt's im Anschluss.

Bring am besten eine Kuscheldecke oder deinen Schlafsack mit, falls die Müdigkeit zu groß wird und ein bisschen Geld für Snacks.

**Für alle Jugendlichen
ab dem Konfirmandenalter**

F Teenie-Freizeit in Venedig

Donnerstag, 3. – Dienstag, 15. August



Die fahren doch bestimmt wieder nur eine Woche nach Österreich in die Berge.

Denkste!?

Für uns geht es dieses Jahr nach Italien. Zwölf Tage Sonne, Strand, Meer, nette Leute und coole Aktionen.

Ihr wollt einen chilligen Urlaub am liebsten ohne eure Eltern?

Dann kommt mit uns in die Nähe von Venedig!

Neben einem abwechslungsreichen Programm, bleibt immer genug Zeit, um zu chillen und im Meer zu plantschen. Wir freuen uns auf euch!

**Do. 3. – Di. 15. August
Für Teenies von 13 - 17 Jahren
Kosten: 450.- €**

**Leitung, Infos und Anmeldung:
Matthias Seebach
seebach.matthias@web.de
und im Pfarramt der Friedenskirche**

G F Stelle der Gemeindeferentin frei

Die Stelle von Religionspädagogin Katharina Hierhammer ist seit 1. März unbesetzt. Wir hoffen alle, dass sich baldmöglichst jemand auf diese Stelle bewirbt und wir sie zum 1. September wieder besetzen können.

Die Mitarbeiterkreise der Jugend von Friedenskirche, Gnadenkirche und Korneliuskirche tun ihr Bestes, diese Zeit zu überbrücken. Frau Hierhammer hat noch einen Regionalen Jugendausschuss der 3 Gemeinden ins Leben gerufen.

Dieser Kreis kümmert sich um die Angebote, die die Gemeinden zusammen anbieten und will weiterhin die Regionalität der Jugendarbeit fördern. Dazu haben die Kirchenvorstände dem neuen Jugendgremium einen eigenen Etat zugewilligt.

Die Kirchenvorstände und die Ausschüsse unterstützen die Jugendlichen bei allen wichtigen Fragen, bei denen sie selber nicht weiterkommen.

Thomas Körner

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Die TrauerHilfe DENK ist mit über 100 Geschäftsstellen in Bayern eines der größten Bestattungsunternehmen. Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um, gerade auch, was die verbindliche Regelung der persönlichen Wünsche in einem Vorsorgevertrag betrifft.

Dachau: Mittermayerstr. 1
Für Sie erreichbar unter 08131 / 73 55 70
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
VON HANDWERK GEPRÜFT

FG Ökumenische Kleinkindergottesdienste

Für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren.

Auch die ganz Kleinen feiern in Dachau Gottesdienst – und wie! Ob in Mariä Himmelfahrt oder in der Friedenskirche, immer sind Spaß und Spannung, schöne Lieder und Gebete dabei. Und immer freuen sich die Teams auf die vielen kleinen und großen Besucher!

Ostermontag, 17. April, 11.15 Uhr
Gemeindehaus der Friedenskirche,
anschließend gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Kirchensaal neben der Kirche,
anschließend Kaffee und Kuchen

Pfingstsonntag, 4. Juni, 10 Uhr,
TAUFERINNERUNG, Friedenskirche,
KEIN Mittagessen im Anschluss

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Kirchensaal neben der Kirche,
anschließend Kaffee und Kuchen

FG „Babysingen“

Die kleinsten Gemeindemitglieder (0-3) haben hier Raum, den Ton anzugeben.

Im **Kinder- und Jugendhaus** und natürlich in Begleitung von Eltern, Großeltern und ggf. Geschwistern.

4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August,
16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Pfarrer Gerhard Last



Bestattungshaus Hanrieder in Dachau

Trauerfallvorsorge

Hanrieder
BESTATTUNGEN



Nur einen
Telefonanruf entfernt:

Telefon
08131 - 376633

www.hanrieder.de

Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Den
eigenen Weg
gehen.

Den eigenen Weg gestalten.



FG Königsdorf Kinderpfingstzeltlager



Setztet die Segel, Ködo ist in Sicht!

Und tapfere Matrosen, wie ihr, werden gesucht! Also sammelt schnell eure Freunde zusammen und macht euch auf, um gemeinsam mit vielen anderen Helden in See zu stechen und viele Abenteuer zu erleben.

Die Kapitäne, Matrosen, Steuermänner und Steuerfrauen und viele andere freuen sich schon auf euren Besuch in unserem Zeltlager und auf die spannenden Abenteuer mit euch!

Sonntag, 11. – Samstag, 17. Juni

Für Kinder von 8-12 Jahren

Kosten: 199,- €
(Kinder außerhalb der Landkreise
Dachau und München 249,- €)

Leitung, Anmeldung und Infos:
Cornelia König 0160 / 23 42 823
Tanja Mögerle 0151 / 57 45 74 73

FG Kinderfreizeit auf dem Reiberhof



Komm mit auf den Reiberhof in der Nähe von Augsburg! Denn dort findet dieses Jahr unsere Kinderfreizeit statt. Unser Mitarbeiterteam bereitet wie die letzten Jahre wieder viele schöne Aktionen vor, die unsere gemeinsame Woche kunterbunt werden lassen. Dazu gehören neben Spiel, Spaß und Sport auch kreative Workshops, Lieder singen und am Abend bei Kerzenschein auf spannende Geschichten hören.

Also meld' dich schnell an! Unser Team freut sich schon auf die Zeit mit dir!

Sonntag, 30. Juli – Sonntag, 6. August

Für Kinder von 7-12 Jahren

Kosten: 245,- € (Geschwister 235,- €)

Ort: Reiberhof bei Bernbach

Leitung, Anmeldung und Infos:
Lena Schultz, lena.schultz@mail.de
und Marlene Altenmüller

F Anmeldetage für Kleinkind-Gruppen

Am **Montag, 29. Mai**, und am **Dienstag, 30. Mai**, können von **15.00-16.30 Uhr** Kinder für die **Eltern-Kind-Gruppen**, sowie für die **Zwei- und Dreitagesgruppe** angemeldet werden.



Die Anmeldungen finden im Erdgeschoss des **Kinder- und Jugendhauses** statt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach der Anmeldung.

In den Eltern-Kind-Gruppen treffen sich ab September Eltern *mit* ihren Kindern ab 9 Monaten und werden dabei durch eine Gruppenleiterin unterstützt.

Die Zweitagesgruppe -12 Plätze, Di. und Mi., 8.30-11.30 Uhr und die Dreitagesgruppe - 12 Plätze, Di. bis Do., 8.30-11.30 Uhr sind für Kinder, die im Laufe des Spielgruppenjahres 3 Jahre alt werden. Diese Gruppen starten im Oktober.

Das Team der Gruppenleiterinnen erreichen Sie unter 08131 / 3189 244. Bitte nutzen Sie auch den AB!

F Familien- gottesdienst

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Familiengottesdiensten in der Friedenskirche!

**Gottesdienst zur Tauferinnerung am
Pfingstsonntag, 4. Juni, 10 Uhr**

**Gottesdienst zum Gartenfest am
Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr**

Kleinkindergottesdienst- und Kindergottesdienst-Team und Pfarrer Gerhard Last

F **G** Tauferinnerung

**Pfingstsonntag, 4. Juni, 10 Uhr
in der Friedenskirche**

**Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr
in der Gnadenkirche**

Die Taufe ist ein Freudenfest – die Erinnerung an die Taufe auch!

Kinder und Erwachsene, Eltern und Patinnen, ja *alle* sind von Herzen eingeladen, sich an die Taufe zu erinnern!

Bitte die Taufkerze mitbringen!



G Der Familienkreis

für Eltern mit ihren Kindern trifft sich samstags oder sonntags zum Spielen und Austausch im Gemeinderaum in Röhrmoos. Wir machen eine kleine Mittagsbrotzeit und, wenn das Wetter mitspielt, gehen wir auch nach draußen.

Herzliche Einladung!

Termine erfahren Sie bei Familie Hamberger unter dilbine@gmx.de oder 08139 / 996293.

G Familien- reich Kirche Gnadenkirche Kinder erleben. Familien-Reich

Wir sind ein Team, das sich gemeinsam überlegt, welche Aktionen das Gemeindeleben für Kinder und Familien in der Gnadenkirche bereichern. Wir gestalten Gottesdienste, planen Freizeiten oder Ausflüge und möchten, dass Kinder und Familien im Glauben und an der Seele wachsen können.

Das nächste Treffen ist am **5. Oktober um 20 Uhr im Evang. Gemeinderaum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos.**

Einladungen und Infos erhalten Sie per E-Mail. Anmeldung unter: familien-reich@gnadenkirche-dachau.de

G Familienfreizeit Fr. 16. – So. 18. Juni



Herzliche Einladung an Eltern und Kinder oder Großeltern und Enkelkinder zur nächsten Familienfreizeit!

Dieses Jahr sind wir im Evang. Jugendbildungshaus **Wiedhölzl-Kaser** in Reit im Winkl.

Unsere Möglichkeiten dort reichen von Wandern bis Baden, von Brot backen bis Lagerfeuer und von Gottesdienst feiern bis Singen und Spiele, je nach Wetter und Lust und Laune.

Weitere Informationen bei Pfrin. Christiane Döring doering@gnadenkirche-dachau.de, 08139 / 576758



F Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Gemeindehaus Dachau

Montag, 15. Mai

„La Patum, ein Fest um das Feiern“

Dia-Präsentation mit Olga Maria Eggart

Montag, 19. Juni

Tagesfahrt an den Chiemsee

Informationen zu den genauen Abfahrtszeiten im Pfarramt unter 08131 / 879 58.

Bus, Schiff, Führung auf Frauenchiemsee
Kosten: 25,-€

Montag, 03. Juli

„Das Keltengold von Gagger“

Filmvortrag mit Dieter Hentzschel

Montag, 17. Juli

„Wo steckt mein Schlüssel? –
Gedächtnisfallen im Alltag“

Referentin: Isabella Kastenberger

Montag, 18. September

„Wunderwelt der Bienen“

Referent: Walter Niedermeier

Nachbarschaftshilfe Dachau

Wir besuchen Gemeindemitglieder ab dem 80. Geburtstag persönlich. Neue MitarbeiterInnen jederzeit herzlich willkommen.

Wir treffen uns **jeden 3. Mittwoch, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.**

Kontakt: Martina Gröschner,
0151 154 36 907

Musik, Tanz und Bewegung

Jeden Donnerstag, um 9.30 Uhr im
Gemeindesaal

Leitung: Inge Jung, 08131 813 79

Seniorenerechte Gymnastik

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
von 14.15 – 15.15 Uhr im Gemeindesaal

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

SCHWABHAUSEN

Spielenachmittag für Jung und Alt

Jeden Montag von 14–16 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum

Wir spielen miteinander, unterhalten uns
und lachen hoffentlich viel.

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Renz
08138 6259, Anneliese Häusler 08138 1689

Kulturforum:

Lese- und Erzählnachmittag

mit Kaffee und Kuchen. Wir lesen kleine
Geschichten, Märchen und führen Ge-
spräche. **Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14-16 Uhr, Evang. Gemeindezentrum**

17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 20. September

Wander- und Spaziertag

Ein leichter Spaziergang in der Natur!

Jeden 4. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr.

Treffpunkt: Evang. Gemeindezentrum

26. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli,
27. September

Ansprechpartner Kulturforum:
Marlen Gersbeck, 08138 66 72 14 und
Holger Klöber-Koch, 08138 517

Oma-Opa-Pate /

Kinder-Frei-Tag

In Ruhe einkaufen gehen und sich eine
kleine Auszeit gönnen.

**Am 1. und 3. Freitag im Monat, 14-17
Uhr im Evang. Gemeindezentrum**

5. und 19. Mai, 2. Juni, 7. und 21. Juli,
15. September

Ansprechpartnerin:

Alexandra Keuthen, 08138 / 66 70 68

G Veranstaltungen

DACHAU

Gründonnerstag begehen

Abendmahlsgottesdienst für Senioren

Donnerstag, 13. April, 14.00 Uhr

**Senioren-Ostercafé im Meinzolt-Haus
und 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der Gnadenkirche** Pfarrn Ulrike Markert

Seniorenkreis

**Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 bis
16 Uhr im großen Saal, Gemeindehaus**

Mittwoch, 10. Mai

„Willkommen süßer Maien“

Geschichten, Lieder, Tanz im Mai
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

Mittwoch 14. Juni

Erzählkaffee

Mittwoch, 12. Juli

Bibelquiz im Lutherjahr

Mittwoch, 13. September

Brot für die Welt –

Wir schauen „über den Tellerrand“
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

Diakoniekreis

**Mittwoch, 19. April 19. Juli, 14.00 Uhr,
Gemeindehaus der Gnadenkirche**

Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72

Senioren-Geburtstagskaffee

Für alle Geburtstagskinder ab 65 Jahren
der jeweils letzten drei Monate

**Mittwoch, 17. Mai, 20. September,
14.30 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche**

RÖHRMOOS

Seniorenachmittag

Jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis
16.30 Uhr im evangelischen Gemeinde-
raum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos.

Informationen: Pfarramt 08131 31420

Dienstag, 18. April

„Wer rastet, der rostet“

Senioren-gymnastik

Referentin: Marlies Frank

Dienstag, 16. Mai

„Weisheitsgeschichten aus dem Buddhismus“

Referentin: Betti Heyden

Dienstag, 20. Juni

„Ich packe meinen Koffer“

Gedächtnistraining im Sommer

Referentin: Marlies Frank

Dienstag, 18. Juli

**Ausflug in den Botanischen
Garten, München**

**Treffpunkt: 10.45 Uhr
S-Bahnhof Röhrmoos**

Bild: Frank Hollenbach / pixelio.de



Dienstag, 19. September

„Unter dem Lindenbaum“ -
Singen kennt kein Alter.

Vom Internetcafé zum Sprachcafé

Der Himmeleichweg liegt um die Ecke, so nahe an der Friedenskirche. Wäre es da nicht gut, unsere Türen für die Bewohner der Asylunterkunft zu öffnen und sie willkommen zu heißen?

Angeregt durch einen Bericht über Aktionen für Asylsuchende, haben mein Mann und ich von Oktober bis Januar ein wöchentliches Internetcafé im Kinder- und Jugendhaus eingerichtet.

Und tatsächlich: Teenies, junge Männer, sogar eine Familie waren einige Male da – das waren schöne, berührende Begegnungen.

Nun haben die Bewohner glücklicherweise das lang ersehnte Internet in der Containeranlage, das das Angebot eines Internetcafés überflüssig macht. Für uns bedeutet dies, einen neuen Weg zu gehen.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Arbeitskreises Asyl sollen die zart geknüpften Bande weiter gefestigt werden: Ab

3. April wird wöchentlich ein Sprachcafé im Kinder- und Jugendhaus stattfinden, um den Kontakt zu Deutschen herzustellen, die Sprache zu üben und um etwas Besonderes im Alltagseinerlei zu erleben.

Gemeinsames Kochen, Spielrunden, eine Stadtführung, Sprachspiele – all das plant ein Team von MitarbeiterInnen.

Falls Sie Interesse haben, montags das eine oder andere Mal dabei zu sein als BesucherIn oder als MitarbeiterIn, dann sind Sie herzlich willkommen.

**Erste Termine des Sprachcafés:
montags von 16.30 bis 19.00 Uhr,
3., 10. und 24. April**

Wir hoffen und wünschen, dass wir in unseren Räumen gute Begegnungen haben werden, Zeit für Gespräche und das Entdecken neuer Sichtweisen.

Informationen unter Tel.: 08131/ 86808 oder magdaleneelter@aol.com

Ihre Magdalene Elter



Neuer Vorstand....

Die Mannschaft....



Seit der Gründung des „Förderverein Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche Dachau e. V.“ im Jahr 2004 ist viel passiert. Der Neubau des KJH ist vollendet, seit Herbst 2009 wird das Haus täglich von unterschiedlichen Gruppen bespielt und belebt. Im Dezember 2016 konnte die Kirchengemeinde auch Dank der Mitgliedsbeiträge unserer Vereinsmitglieder die letzte Darlehensschuld abtragen, so dass nun das Kinder- und Jugendhaus schuldenfrei ist. Darauf können wir zu Recht stolz sein! Unser Verein hat der Kirchengemeinde in den letzten elf Jahren annähernd 400.000 Euro zur Verfügung stellen können - nicht zuletzt durch die Zuwendungen der Syrius und Emma Eberle Stiftung.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem „alten“ – abgelösten – Vorstand des Fördervereins. Durch das jahrelange intensive Bemühen und Bestreben dieses Personenkreises steht der Verein gut da und kann seine wichtige Arbeit ausführen.

Der „neue“ Vorstand – nicht weniger motiviert – möchte sich an dieser Stelle bei Ihnen vorstellen!

Bild: Steffi Eisenmann, Niklas Ledutke, Verena Bialezki, Antje Lilienthal, Sarah Elter, Sandra Hoffmann, Elisabeth Roß, Th. Körner, Florian Schlosser (v.l.n.r.)

Unsere Aufgabe soll es in Zukunft sein, das Kinder- und Jugendhaus zu erhalten, Renovierungen anzustoßen und zu überwachen, die inhaltliche Arbeit mit jungen Familien und Jugendlichen – den Nutzern des Hauses – finanziell zu unterstützen, den Überblick über die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten zu behalten und natürlich durch Aktionen auf den Förderverein aufmerksam zu machen und dadurch Gelder für den Erhalt des KJH zu sammeln.

Wir hoffen und bauen weiterhin auf Ihr Wohlwollen.

*Ihre Sandra Hoffmann
1. Vorsitzende*

im Namen des gesamten Vorstandes



Spendendank

Brot für die Welt

Insgesamt kamen an Kollekten und Spenden in der Friedenskirche **7.730 €** und in der Gnadenkirche **4.687.- €** für Brot für die Welt zusammen. Im Januar haben wir dieses Geld weitergeleitet.

Wir sagen allen Spendern im Namen von „Brot für die Welt“ herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“.

Ihre Ulrike Markert & Thomas Körner

Kirchgeld

Im Juni wird das Dekanat München wieder zentral den Kirchgeldbrief verschicken.

Das Kirchgeld ist Teil unserer Kirchensteuer: Die Landeskirche lässt nicht 9%,

sondern nur 8% der Lohnsteuer vom Staat einziehen. Das restliche 1% wird in Form des Kirchgelds erbeten.

Da das Kirchgeld unser Dekanat erhebt, kommt es direkter der Gnadenkirche und der Friedenskirche zugute als die Kirchensteuer!

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, diesem Aufruf des Kirchgeldes zu folgen.

Dankeschön!

2016 hat die Gnadenkirche **10.100 €**, die Friedenskirche **19.600 €** erhalten. Das hilft uns bei unserer Arbeit sehr.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ihre Ulrike Markert & Thomas Körner



Renovierung und Gemeindegemeinschaft

Friedenskirche

Der Bauausschuss der Friedenskirche hat jetzt mehrmals mit den Denkmalschutzbehörden, unseren und den landeskirchlichen Architekten getagt und beraten, was mit unserem **Gemeindehaus** am sinnvollsten geschehen soll. Wir werden jetzt bei der Stadt Dachau einen Antrag auf Vorbescheid stellen, ob ein Neubau des Gemeindehauses möglich ist. Erst dann werden wir erste Skizzen veröffentlichen und auf Gemeindeversammlungen mit interessierten Mitgliedern diskutieren, was die beste Lösung sein könnte.

Wir sammeln in diesem **Gemeindebrief** für das Gemeindehaus und bitten alle Mitglieder, Freunde und Gönner, uns bei diesem großen Projekt zu helfen!

Ihr Thomas Körner

Gnadenkirche

Der Kirchenvorstand bittet die Mitglieder um eine Spende für die **Gemeindegemeinschaft**. Das wird helfen, die Kosten für die unterschiedlichsten Aktivitäten abzudecken.

Ihre Ulrike Markert



Neues von der Stiftung

Ausschüttung beschlossen

Der Vorstand unserer Stiftung hat im Februar über die diesjährige Ausschüttung beraten.

Da durch den Weggang unserer Gemeindefreundin Katharina Hierhammer ein personeller Engpass entsteht, unterstützt die Stiftung mit **750.- €** die Freizeitmaßnahmen der Jugend im Sommer.

Zur Sanierung unserer Kirchenglocken trägt die Stiftung mit **1.000.- €** bei.

Den größten Betrag, **6.000.- €**, stellt die Stiftung dem Neubauprojekt des Gemeindehauses zur Verfügung!

Der Vorstand dankt allen Spendern des Jahres 2016, die diese Ausschüttung ermöglicht haben!

Firmensponsoren für das Jubiläum gesucht

Am **Freitag, den 27. Oktober**, - im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen - werden wir zum **5-jährigen Jubiläum** unserer Stiftung zu einem Konzert mit dem Dachauer Kammerchor und einigen Bläsern einladen.

Anschließend können alle Teilnehmer bei einem Imbiss und einem Gläschen Wein ins Gespräch kommen. Der Eintritt wird frei sein; die Stiftung wird aber auch Spenden für den Gemeindehaus-Neubau sammeln.

Für dieses Konzert suchen wir Firmensponsoren, die uns bei der Finanzierung des Festaktes helfen.

Kontakt: Pfr. Thomas Körner, 08131 / 72018

Stiftung der Friedenskirche Dachau
Pfarrer Thomas Körner
Uhdestraße 2, 85221 Dachau
koerner@friedenskirche-dachau.de
08131 / 72018



IBAN: DE40 7005 1540 0280 2202 78
BIC: BYLADEM1DAH



IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63
BIC: GENODEF1DCA

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



	Friedenskirche Dachau	Gemeindezentrum Schwabhausen	Friedensinsel Odelzhausen	Versöhnungskirche	St. Margareth Röhrmoos	Gnadenkirche Dachau	
7. April Freitag			15.00 Gottesd. für Senioren & Kranke (J. Erbrich)				7. April Freitag
			19.00 Ökum. Kreuzweg (J. Erbrich), Friedhofskreuz				
8. April Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	8. April Samstag
9. April <i>Palmsonntag</i>	10.00 Familiengottesdienst ☺ (Th. Körner & Team), mit Spatzen- und Kinderchor, ☕			11.00 Abendmahlsgottesdienst (Pfr i.R. Helmut Ruhwandl) ☕		9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl ☩ (U. Markert) -> anschl. Empfang & ☕	9. April <i>Palmsonntag</i>
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
13. April <i>Gründonnerstag</i>	19.00 Abendmahlsgottesd. (Th. Körner) & Jugendchor		19.00 Feierabendmahlsgottesdienst (J. Erbrich)		18.00 Feierabendmahl im Gemeinderaum (C. Döring und Team)	15.00 Seniorengottesdienst mit Abendmahl ☩ (U. Markert)	13. April <i>Gründonnerstag</i>
	20.15 Liturg. Nacht der Frauen						
14. April <i>Karfreitag</i>	10.00 Abendmahlsgottesdienst (G. Last) mit Kantorei			15.00 Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an Pfarrer Arthur Rackwitz 1944/45 (B. Mensing)	11.00 Abendmahlsgottesdienst ☩ mit Beichte (U. Markert)	9.30 Abendmahlsgottesdienst ☩ mit Beichte (U. Markert)	14. April <i>Karfreitag</i>
	15.00 Kath. Kirche Günding Gottesd. zur Todesstunde Jesu (Heike & Friedhelm Peters)	15.00 Abendmahlsgottesd. zur Todesstunde Jesu (J. Erbrich)					
15. April Samstag	20.00 - 5.00 Liturgische Nacht für Jugendliche (Team)						15. April Samstag
16. April <i>Ostersonntag</i>	5.30 Osternachtsfeier mit Abendmahl (G. Last), anschl. Osterfrühstück		8.00 Osterfestgottesdienst (J. Erbrich)			9.30 Abendmahlsgottesdienst (C. Rießbeck)	16. April <i>Ostersonntag</i>
	10.00 Osterfestgottesdienst mit Abendmahl (Th. Körner)	10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottesdienst (B. Mensing) ☕	11.00 Familiengottesdienst (C. Döring)		
17. April <i>Ostermontag</i>	10.00 Gottesdienst (Ursula Wich) mit Kontra-Brass				10.00 Osterwanderung mit Andacht (C. Döring & Ursula Mehr), Treffpunkt: Heiglweiher		17. April <i>Ostermontag</i>
	11.15 Ökum. Kleinkindergottesd. ☺ (B. Schorsten-Last & Team), -> gem. Mittagessen	11.00 Basilika auf dem Petersberg Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl (Th. Körner)					
23. April Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Taufe (B. Schorsten-Last)			11.00 Abendmahlsgottesdienst (K. Schultz) ☕		9.30 Gottesdienst (Prädikantin Elke Thiele)	23. April Sonntag
29. April Samstag				16.00 Gottesdienst zum 50. Jahrestag der Einweihung der Versöhnungskirche			29. April Samstag
30. April Sonntag	10.00 Gottesdienst (Ludwig Scherer), par. Kindergottesdienst ☺			9.30 Gottesdienst im Karmelitenkloster zum Gedenken an den 72. Befreiungstag	11.00 Gottesdienst (Ehepaar Peters, Pfr i.R. Friedhelm & Präd. Heike)	9.30 Gottesdienst (Ehepaar Peters, Pfr i.R. Friedhelm & Präd. Heike)	30. April Sonntag
6. Mai Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)						6. Mai Samstag
			18.00 Abendmahlsgottesdienst (J. Erbrich)				

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



7. Mai Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner)	10.00 Gottesdienst (Franz Wich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (C. Rießbeck)	7. Mai Sonntag
12. Mai Freitag	16.00 Frühjahrsgottesdienst der Eltern-Kind-Gruppen, -> Fest im Kinder- u. Jugendhaus						12. Mai Freitag
13. Mai Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)				Taufgottesdienst (C. Döring)		13. Mai Samstag
14. Mai Sonntag <i>Kantate</i>	10.00 Abendmahlsgottesd. (G. Last) mit der Kantorei, Wolfram Menschick "Dona nobis pacem", anschl. ☕			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring)	9.30 Gottesdienst (C. Döring)	14. Mai Sonntag <i>Kantate</i>
	10.00 Ökumen. Kleinkinder- gottesd. Mariä Himmelfahrt , Kirchensaal neben der Kirche, anschl. ☕ und Kuchen						
19. Mai Freitag	19.00 Abendmahlsgottes- dienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation (Th. Körner)		18.00 Abendmahlsgot- tesd. mit Beichte zur Vor- bereitung auf die Kon- firmationen (J. Erbrich)				19. Mai Freitag
20. Mai Samstag		18.00 Abendmahlsgottesd. (Heike & Friedhelm Peters)					20. Mai Samstag
21. Mai Sonntag	10.00 Konfirmationsgottes- dienst I (K. Hierhammer & Th. Körner) mit Alina & Pavel Voiler, Querflöte und Klavier		10.00 Konfirmationsgot- tesdienst II (J. Erbrich)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	21. Mai Sonntag
25. Mai Donnerstag <i>Himmelfahrt</i>	10.00 Gottesdienst im Grünen auf dem Rodelberg beim Dachauer Stadtweiher (C. Döring, Th. Körner & Team) mit Kontra-Brass, bei Regen in der Friedenskirche						25. Mai Donnerstag <i>Himmelfahrt</i>
26. Mai Freitag	19.00 Abendmahlsgottes- dienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation (G. Last)						26. Mai Freitag
27. Mai Samstag	15.30 Konfirmationsgottes- dienst III (G. Last), mit Band "Carmina Nova" & Jugendchor					18.00 Vorabendgottesd. zur Konfirmation mit ☩ (U. Markert/ C.Rießbeck)	27. Mai Samstag
28. Mai Sonntag	10.00 Konfirmationsgottes- dienst IV (G. Last), mit Ju- gendchor & Band			11.00 Abendmahlsgottesd. (Pfr. i.R. Friedhelm Peters & Prädekanin Heike Peters) ☕		9.30 Konfirmations- gottesdienst I (U. Markert/ C.Rießbeck)	28. Mai Sonntag
3. Juni Samstag			18.00 Abendmahlsgot- tesdienst (J. Erbrich)		Taufgottesdienst (C. Döring)		3. Juni Samstag
4. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Familiengottesdienst zur Taferinnerung = Ökumen. Kleinkindergottesdienst (G. Last & Team), anschl. ☕	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Dekan i. R. Hans Dieter Strack) ☕	11.00 Gottesdienst (Prädikantin Elke Thiele)	9.30 Konfirmations- gottesdienst II (U. Markert/ C.Rießbeck)	4. Juni <i>Pfingstsonntag</i>

GOTTESDIENSTE 23



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



5. Juni Pfingstmontag	11.00 Basilika auf dem Petersberg Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl (Th. Körner)			13.00 Ökumenisches Pilgern auf dem Jakobsweg, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Johannes , Kirchberg 1, in Jetzendorf (C. Döring)			5. Juni Pfingstmontag
11. Juni Sonntag Trinitatis	10.00 Gottesdienst (Reinhard Biller)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahlsgot- tesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	11. Juni Sonntag Trinitatis
17. Juni Samstag		18.00 Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner)					17. Juni Samstag
18. Juni Sonntag	Kein GD in der Friedenskirche wg. Gemeindefest in OH		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. Gemeindefest mit Be- such aus Brasilien	11.00 Abendmahls- gottesdienst (Diakon Richard Strodel) ☕		9.30 Abendmahlsgottesd. Beginn der Predigtreihe: "Freiheit hinter Gittern" (Diakon Richard Strodel)	18. Juni Sonntag
24. Juni Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)					17.00 Andacht zum Ge- meindefest (C. Döring & U. Markert & C. Rießbeck)	24. Juni Samstag
25. Juni Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (Christian Weigl), par. Kindergottesdienst 😊			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕	11.00 Gottesdienst (C. Rießbeck)	9.30 Gottesdienst "Frei- heit im Kloster" (Schwes- ter M. Gabriele, C. Döring)	25. Juni Sonntag
1. Juli Samstag			18.00 Abendmahlsgot- tesdienst (J. Erbrich)				1. Juli Samstag
2. Juli Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner)	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Pfr Peter Lysy) ☕		9.30 Abendmahlsgottesd. "Freiheit im Beruf" ☧ (Pfr Peter Lysy, U. Markert)	2. Juli Sonntag
8. Juli Samstag	11.00 Taufgottesdienst (B. Schorsten-Last)					11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	8. Juli Samstag
9. Juli Sonntag	10.00 Gottesdienst (Franz Wich)					9.30 Gottesdienst "Freiheitssehnsucht im KZ Dachau" (B. Mensing)	9. Juli Sonntag
	10.00 Ökum. Kleinkindergot- tesdienst Mariä Himmelfahrt , Kirchensaal neben der Kirche, anschl. ☕ und Kuchen			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst ☧ (B. Mensing)		
15. Juli Samstag		18.00 Familiengottes- dienst mit Abendmahl (J. Erbrich), -> Grillfest					15. Juli Samstag
16. Juli Sonntag	10.00 Familiengottesdienst (G. Last & Team), anschl. Gartenfest		Kein Gottesdienst im Landkreis wegen Gartenfest in Dachau	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Kirchenrätin Melitta Müller-Hansen) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst "Wahrheit, die frei- macht" (Kirchenr. Melitta Müller-Hansen, C. Döring)	16. Juli Sonntag
22. Juli Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						22. Juli Samstag
23. Juli Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner), par. Kindergottesdienst 😊	10.00 Ökum. Gottesdienst Rathausplatz Schwabhau- sen (G. Last) -> Bürgerfest		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Pfrin Ursula Wich), anschl. ☕	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst zur Tauferinnerung (C. Döring), anschl. ☕	23. Juli Sonntag

24 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



29. Juli Samstag						11.00 Taufgottesdienst (C. Rießbeck)	29. Juli Samstag
30. Juli Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	30. Juli Sonntag
5. August Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						5. August Samstag
6. August Sonntag	10.00 Gottesdienst (Dekan i.R. Manfred Jahnel)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahlsgot- tesdienst (C.Rießbeck)	9.30 Gottesdienst (C. Rießbeck)	6. August Sonntag
12. August Samstag					Taufgottesdienst (C. Döring)		12. August Samstag
13. August Sonntag	10.00 Gottesdienst (B. Schorsten-Last)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (C. Döring) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (C. Döring)	13. August Sonntag
20. August Sonntag	10.00 Gottesdienst (Jutta Krispenz)			11.00 Gottesdienst (Theolo- gieprof. Jutta Krispenz) ☕		9.30 Gottesdienst (C. Döring)	20. August Sonntag
26. August Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)						26. August Samstag
27. August Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst mit Abschied ASF- Freiwillige (B. Mensing) ☕	11.00 Gottesdienst (Prädikantin Elke Thiele)	9.30 Gottesdienst (Prädikantin Elke Thiele) anschl. ☕	27. August Sonntag
3. September Sonntag	10.00 Gottesdienst (Franz Wich)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Prädikantin Bettina Korb) ☕	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	3. September Sonntag
9. September Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	9. September Samstag
10. September Sonntag	10.00 Gottesdienst (Björn Mensing)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (C. Rießbeck) ☕		9.30 Gottesdienst (C. Rießbeck)	10. September Sonntag
16. September Samstag		18.00 Abendmahlsgottes- dienst (J. Erbrich)					16. September Samstag
17. September Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last), par. Kindergottesdienst ☺		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst mit Vorstellung ASF- Freiwillige (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst ☩ (C. Döring)	9.30 Gottesdienst (C. Döring)	17. September Sonntag
23. September Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)						23. September Samstag
24. September Sonntag	10.00 Konfirmandeneinfüh- rungsgottesdienst der Dachauer Gruppen (G. Last & Th. Körner), anschl. ☕			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (B. Mensing)	24. September Sonntag
30. September Samstag			18.00 Gottesdienst mit Konfirmandeneinfüh- rung der Wochenend- Gruppe (J. Erbrich)				30. September Samstag

50 Jahre Versöhnungskirche

Internationaler Gottesdienst
und Empfang

Samstag, 29. April, 16 Uhr

Am 30. April 1967 wurde die Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau eingeweiht. Beteiligt waren Vertreter der evangelischen Kirchen aus Frankreich, Polen, der Tschechoslowakei und den Niederlanden, die gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Versöhnungskirche errichtet hatten. Der Initiator der Kirche, Dirk de Loos, und sieben weitere Mitwirkende waren Dachau-Überlebende. 50 Jahre später predigt Synodalsenior (Bischof) Daniel Ženaty aus Prag. Der Shoah-Überlebende Ernst Grube spricht als Vorsitzender der Lagergemeinschaft Dachau ein Grußwort. Die EKD vertritt der frühere Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider. Agathe C. Halmen aus Rumänien berichtet über aktuelle internationale Jugendprojekte in der Erinnerungsarbeit. Das Vokal Ensemble München singt.



Architekt Helmut Striffler, Landesbischof Hermann Dietzfelbinger, Annemarie Jänsch, Bischof Kurt Scharf

Damit wir nicht wieder in die Irre gehen

Szenische Lesung

Freitag, 12. Mai, 19 Uhr

Versöhnungskirche

Martin Niemöller, Mitbegründer der „Bekennenden Kirche“, der in der NS-Zeit zum politischen Widerspruch fand und deshalb seit 1937 inhaftiert war, von 1941 bis 1945 im KZ Dachau, predigte im Gottesdienst zur Einweihung der Versöhnungskirche. Nicht nur für konservative Christen war seine Gleichsetzung der NS-Verbrechen mit der US-amerikanischen Kriegsführung in Vietnam provokativ. In den ersten Wochen nach der Einweihung zeigte sich, dass die kirchlichen Mitarbeiter in Dachau gegensätzliche Vorstellungen von angemessener Gedenkstättenarbeit hatten. Der frühere CVJM-Sekretär Oskar Zeiss forderte: „Es sollte alles getan werden, dass die schrecklichen Fotos aus dem Museum [der KZ-Gedenkstätte] entfernt werden ... Kein Volk der Welt stellt seine dunkelste Geschichte für andere aus“. Ganz anders sahen dies Christian Reger, selbst Dachau-Überlebender und erster Pfarrer an der Versöhnungskirche, und Herbert Römpp, junger Diakon der Kirche. In der Abendveranstaltung werden in einer szenischen Lesung aus dem Archiv der Versöhnungskirche die Kontroversen von 1967 lebendig.

Am **Samstag, 13. Mai, 9-16 Uhr**, beschäftigt sich ein Studientag mit aktuellen Kontroversen in der Gedenkstättenarbeit und in der Erinnerungskultur.

„Die Andeutung einer Zuflucht“

Zeitzeugen im Gespräch

Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr

Versöhnungskirche

In einer Broschüre schrieb Christian Reger: „Nachdem der Besucher durch die niederdrückende Öde des ehemaligen Konzentrationslagers gekommen ist, erfährt er ... die Andeutung einer Zuflucht, wenn er schließlich die Stufen erreicht, die zur Kirche hinunterführen.“ Es berichten an diesem Abend Menschen, die diesem Ort verbunden sind, über ihre Erfahrungen: Herbert Römpp (angefragt), Eberhard Schulz, Dr. Norbert Reck, Waldemar Pisarski, Peter Klentzan und Bettina Korb. Im Mittelpunkt stehen dabei die ersten 30 Jahre der Versöhnungskirche, eine Zeit, in der es in Kirche und Gesellschaft noch starke Widerstände gegen eine kritische Erinnerungsarbeit gab.

„Stolpersteine“ für NS-Verfolgte

Gedenkveranstaltung

Donnerstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

Rathaus Dachau

2005 und 2014 verlegte Gunter Demnig in Dachau insgesamt zehn „Stolpersteine“ zur Erinnerung an Dachauer, die in der NS-Zeit ermordet wurden. Am 4. Mai werden erneut Stolpersteine verlegt, der erste um 14 Uhr für Alwine Dölfel vor ihrem Elternhaus, Augustenfelder Straße 20. Das Mädchen gehört wie Therese Wildmoser (Benediktenwandstraße 3) und Maria Linner (Gottesackerstraße 5)



zu den Opfern der NS-Euthanasie. Weitere Stolpersteine erinnern an Johann Eisenmann (Münchner Straße 24b), der zum kommunistischen Widerstand in Dachau gehörte, und an den Arzt Samuel Gilde (St.-Peter-Straße 2), der wegen seiner jüdischen Herkunft verfolgt wurde. In der Abendveranstaltung werden die Biographien der fünf NS-Opfer vorgestellt und von Oberbürgermeister Florian Hartmann gewürdigt. Es singt der inklusive Schönbrunner Chor.

Ich lebe doch noch!

Theateraufführung

Donnerstag, 13. Juli, 19.30 Uhr

Versöhnungskirche

Hanna Mandel (1927-2003) verliert ihre gesamte Familie in Auschwitz. Sie selbst überlebt mehrere Konzentrationslager. Aber nach der Befreiung hört das Grauen nicht auf. Wut, Trauer, Vergeltung, Unglaube und Gerechtigkeitssinn überlagern sich, wechseln sich ab. Nach und nach beginnt Hanna ihr Leben zu ändern. Sie hinterfragt die Religiosität ihres Mannes, die Rolle der Frau in der Gesellschaft und führt schließlich ein selbstbestimmtes Leben. Das Theaterstück von Heiko Ostendorf basiert auf dem Buch „Beim Gehen entsteht der Weg“ (2008) von Dr. Norbert Reck.

F Wolfram Menschick

„Dona nobis pacem“

Sonntag Kantate, 14. Mai, 10 Uhr

Messe für Chor und Streicher
Kantorei der Friedenskirche

Leitung: Christiane Höft



BESONDERES

F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille • *Begegnung mit mir selbst*
• *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille • *Kraft schöpfen*
• *neuen Geschmack am Leben finden*

Durch die Stille • *immer mehr Mensch werden*
• *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*

Eine Stunde als Geschenk für mich!

Donnerstags, 6. und 27. April,
18. Mai, 29. Juni, 13. und 27. Juli,
19.30–20.30 Uhr

Meditationsraum der Friedenskirche
(1. Stock);

Vorkenntnisse nicht erforderlich;

Leitung: Karin Heimann, PR, Meditationsanleiterin und Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, 0170 / 496 58 62

F Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.

Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli

Jeweils mittwochs, 19.30 – 21 Uhr im Erwachsenenbildungsraum, 1. Stock der Friedenskirche

Leitung: Pfr. Thomas Körner

F Qigong – Pflege des Lebens

Qigong ist eine alte chinesische Methode der Meditation in Bewegung. Durch Bewegung, Aufmerksamkeit und Atmung können wir zur inneren Ruhe, Gelassenheit und Wahrnehmung für Körper, Geist und Seele gelangen.

Die Qigong-Übungen werden im Gehen, Stehen, Sitzen, oder Liegen ausgeführt und halten damit das Helle (Yang / Bewegung / Himmel) und das Dunkle (Yin / Ruhe / Erde) in Balance.

Durch wiederholtes Üben regulieren und harmonisieren wir den Fluss der Lebens

energie und nähren unsere Lebenskraft. Die Übungen sind einfach auszuführen und für jeden geeignet.

Dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Termine: 09., 16., 23., 30. Mai / 20., 27. Juni / 04., 11., 18. und 25. Juli

Im Meditationsraum der Friedenskirche (1. OG), Herzog-Albrecht-Straße 19

Leitung: Gerda Radlmaier-Hahn, Qigong Lehrerin, Dipl. Soz. Päd. FH., 08131/279716

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzte auf 7 Personen

Bitte eine Matte und Socken mitbringen.

Anmeldung zur Konfirmation 2018

F Friedenskirche

Ende Mai erhalten alle Haushalte mit Kindern, die im Zeitraum vom 1. September 2003 bis 31. August 2004 geboren wurden, eine Einladung zum Informations- und Anmeldeabend für den Konfirmandenkurs 2017 / 2018.

Wenn Sie bis kurz vor dem ersten Informationsabend keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt der Friedenskirche.

Info- und Anmeldeabende:

Dienstag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Donnerstag, 13. Juli, 19.30 Uhr

Gemeindehaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.

G Gnadenkirche

Herzliche Einladung zum Anmeldeabend für Konfirmandinnen und Konfirmanden, die zwischen dem 1. Juli.2003 und dem 30. September 2004 geboren sind.

Bitte bringen Sie / bringt dazu den Taufschein mit und sagt / sagen Sie den Termin auch an Bekannte und Freunde weiter, die wir eventuell nicht erreichen. Die Teilnahme am Konfirkurs ist auch möglich, wenn Ihr Kind noch nicht getauft ist.

Am Mittwoch, 21. Juni 2016, 19.00 Uhr, in der Gnadenkirche, Anton-Günther-Straße 1, erfahrt Ihr, erfahren Sie alles Wissenswerte zur Konfirmation am Pfingstsonntag 2018.



G Feierabendmahl an Gründonnerstag

Herzliche Einladung, Gründonnerstag – das Gedenken an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern – in einem besonderen Gottesdienst zu feiern.

13. April, 18.00 Uhr im Gemeinderaum, Rathausplatz 1a in Röhrmoos

Wir feiern einen Abendmahlsgottesdienst mit Worten der Bibel, Liedern und Gebeten und einem Abendessen.

Willkommen sind Jung und Alt, allein oder mit der Familie. Es besteht die Möglichkeit, sich im Anschluss nach Hause bringen zu lassen.

Wenn möglich, melden Sie sich bitte vorher im Pfarramt 08131 / 31420 an.

G Seniorenabendmahls- feier an Gründonnerstag

Sich einstimmen auf Karfreitag und das Osterfest ist in Gemeinschaft am schönsten. Für viele Senioren aber gar nicht so einfach zu bewerkstelligen. Wir laden daher ein zu einem Ostercafé ins Friedrich-Meinzolt-Haus und zum anschließenden Abendmahlsgottesdienst mit persönlicher Segnung in der Gnadenkirche.

**13. April, 14.00 Uhr,
Friedrich-Meinzolt-Haus,
Ludwig-Ernst-Straße 12, Dachau
und
15.00 Uhr, Gnadenkirche**

Anmeldung erbeten unter: 08131/ 31420

G Ostermontags- spaziergang, 17. April

Unterwegs sein am Ostermontag ist meditativ, gesellig, informativ. In diesem Jahr sind unsere Ziele die Bründlkapelle und die Klausenkapelle in Haimhausen.

Unser Spaziergang startet am Heiglweiher. Die Bründlkapelle lädt zur Meditation ein und die Klausenkapelle im Schlosspark von Haimhausen ist ein Kleinod, das öffentlich nicht zugänglich ist. Bei allem Unterwegssein wird man auch hungrig. Im Gasthaus „Zur Post“ kehren wir ein.

**10:00 Uhr Treffpunkt
am Heiglweiher**

Wegbeschreibung und Anmeldung im Pfarramt bis 13. April – bitte auch Mitfahrgelegenheiten angeben!

Leitung: Pfarrerin Döring, Ursula Mehr, Hiltrud Frühauf (Kirchenführerin)

G Martin Luther, Philipp Melanchthon und die Confessio Augustana Auf den Spuren der Reformation in Augsburg

Entdecken Sie, welche wichtige Rolle Augsburg zur Zeit der Reformation einnahm! Das Verhör von Martin Luther, im Jahr 1518 im Palast der Fugger und die Geburtsstunde der evangelischen Konfession waren in Augsburg.



St. Franziskus in der
Klausenkapelle
www.kirchenundkapellen.de

Der Schauspieler Florian Kreis wird Sie auf einer Reise durch die Zeit der Reformation begleiten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Stadtzentrum können Sie den Nachmittag frei gestalten:

Museum Lutherstiege und Fuggerkapelle in der St. Anna Kirche; der „Hohe Dom zu Augsburg“ in der Frauentorstraße; die Nachbarschaft der Konfessionen in St. Ulrich und Afra und vieles mehr...

**Samstag, 13. Mai, 8.15 - 17.30 Uhr
Abfahrt 8.15 Uhr, Gnadenkirche,
Anton-Günther-Str. 1**

**8.25 Uhr, Heilig Kreuz, Bushaltestelle
Ratiborer Str. beim Kirchenparkplatz
Gebühr 30,- €, Busfahrt und Führung
Anmeldung nach der Reihenfolge des
Eingangs im Pfarramt Gnadenkirche,
08131/ 3 14 20 oder Pfarrbüro Hl. Kreuz
und St. Peter, 08131/320760.**

Pfarrerin Ulrike Markert, Gnadenkirche
Pfarrer Heinrich Denk, Heilig Kreuz
Veranstaltet mit Omnibus Merk

G Ökumenischer Pilgerweg am Pfingstmontag, 5. Juli

**Gemeinsam unterwegs verbunden
im Geist**

Wussten Sie, dass ein Stück des Jakobsweges direkt im Dachauer Land verläuft? Gemeinsam mit Christen des katholischen Pfarrverbandes Röhrmoos-Hebertshausen wollen wir ein Stück weit dem Weg folgen und pilgernd Pfingsten erleben.

Von der Kirche St. Johannes in Jetzendorf aus gehen wir ca. 10 km auf dem Jakobsweg über Kemmoden bis zum Kloster Scheyern. Die Abschlussandacht feiern

wir in der Kapitelkirche im Kloster. In der Kloster gaststätte ist danach Gelegenheit, sich zu stärken und miteinander den Tag ausklingen zu lassen. Für eine Rückkehr nach Jetzendorf wird gesorgt. Bitte Getränke mitbringen und evtl. eine kleine Brotzeit.

Der Pilgertag ist auch für Kinder geeignet!

**Treffpunkt: St. Johannes, Kirchberg,
85305 Jetzendorf um 13 Uhr**



G Gerechtigkeit im Liegestuhl - Luthers Bibelglück

Konzertlesung mit dem Schriftsteller Georg Magirus und der Harfenistin Bettina Linck aus Frankfurt am Main.

Samstag, 24. Juni, 20 Uhr, Gnadenkirche

Findet sich die Gerechtigkeit aus Glauben im Liegestuhl? Zeigt die Freiheit eines Christenmenschen sich beim Sägen an Autoritäten? Und erfüllt sich die Liebe am Nächsten im Duft eines ungeheuerlich teuren Parfüms?

Martin Luther wollte nicht als Kirchenpalter oder Berühmtheit in die Geschichte eingehen. Er sah sich schlicht als Mensch, der „mit glühendem Durst“ nach innerem Frieden suchte, den ihm kein spiritueller

Meister geben konnte. Er fand ihn schließlich in einer tiefen Ruhe, die ihm der Austausch mit der Bibel bescherte.



Bettina Linck hat Konzertharfe an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Gisèle Herbert (Paris) studiert. Sie spielte u.a. in der Staatskapelle Weimar, bei den Nürnberger Symphonikern und im BR-Sinfonieorchester.

Georg Magirius hat evangelische Theologie in Marburg, Münster und Heidelberg studiert. Danach Ausbildung zum Pfarrer. Seit 2000 ist er freier Schriftsteller und arbeitet für mehrere ARD-Sender. Zahlreiche Veröffentlichungen. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt: „Traditionell und überraschend modern, musikalisch furios und anrührend komisch.“

Erwachsen glauben

Persönlich vom Glauben reden und von dem, was uns trägt

Welche Werte tragen mich? Wohin steuert diese Welt und worauf hoffe ich? Ich würde gerne glauben, aber wie? Über diese und ähnliche Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und persönlich und ganz normal von Glauben und Zweifel reden.

Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr,
Einführungsabend: Dienstag, 9. Mai,
16., 23., 30. Mai,
20., 27. Juni,
4., 11., 18. Juli,
Abschlussabend: Donnerstag, 27. Juli,
Gemeindehaus der Gnadenkirche
 Leitung: Pfarrerin Ulrike Markert,
 Thomas Markert und Uwe Langenkämper

„Auftanken – Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse für das Gebetsleben erhalten.

Jeweils am **2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudentenlandstr. 67, Dachau
Die nächsten Termine:
12. April, 10. Mai., 12. Juli
 Leitung: Angelika Affeldt, 08131/ 616 7746
 In Kooperation mit St. Peter & Heilig Kreuz

Ökumenischer Bibel- Gesprächskreis

Das Reformations-Gedenken bietet viel Gelegenheit zum Austausch über die Bibel, Gott und die Welt und unsere jeweilige Sicht auf den Glauben. Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot, „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Jeweils am **3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** in der **Bauernstube des Gemeindehauses der Gnadenkirche**, Anton-Günther-Straße 1, Dachau.
 Auskunft im Pfarramt der Gnadenkirche, 08131 / 31420. In Kooperation mit St. Peter & Heilig Kreuz

Sommerpredigtreihe „Freiheit“

Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge durch den Glauben und niemandem – auch keinen inneren und äußeren Zwängen - Untertan. Und zugleich ist ein Christenmensch „ein Knecht“ durch die Liebe und in Liebe jedermann Untertan.

Welche Freiheit für unser Leben und in unserer Gesellschaft liegt konkret darin? Aus verschiedenen Perspektiven werden unsere Gastpredigerinnen und Gastprediger dem mit uns nachspüren. **Jeweils sonntags, 9.30 Uhr, Gnadenkirche**

18. Juni
„Freiheit hinter Gittern“
 Diakon i.R. Richard Stordel, ehem. Gefängnisseelsorger, JVA Stadelheim

25. Juni
„Freiheit im Kloster“
 Schwester M. Gabriele, Franziskanierin Pfrin. Christiane Döring

2. Juli
„Wenn der Herr nicht das Haus baut... Freiheit im Beruf“
 Pfarrer Peter Lysy, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Pfarrerin Markert

9. Juli
„Freiheitssehnsucht im KZ Dachau“
 Kirchenrat, Pfr. Björn Mensing

16. Juli
„Wahrheit, die frei macht“
 Kirchenrätin, Pfrin. Melitta Müller-Hansen, Rundfunkbeauftragte der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Pfarrerin Döring

„Da könnt ja jeder kommen“ -

**Schulung für Mitarbeitende im
Besuchsdienst und Interessierte**

Unsere Gesellschaft wird älter. Und mit dem Alter wachsen die täglichen Herausforderungen, das Leben möglichst selbstbestimmt zu meistern. Unterstützung tut not und tut gut, z.B. wenn man ab und zu besucht wird.

Die Anforderungen im Besuchsdienst haben sich verändert. Wie kann man zunehmend verbitterten, traurigen oder dementen Menschen sicherer begegnen? Der Kurs gibt einen Einblick in Gesprächsführung, Praxistipps und Übungen. Neulinge können zwischen den Kurstagen ein begleitetes Praktikum absolvieren.

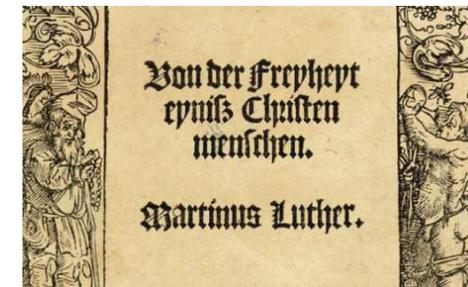
Ort: Friedrich-Meinzolt-Haus,
 Ludwig-Ernst-Str. 12, 85221 Dachau

Samstag, 01. Juli, 9.30 - 16.30 Uhr
**Kommunikation mit Menschen in
der Demenz**

Leitung : Silvia Krupp, Gerontologin

Samstag, 30. September, 9.30 - 16.30 Uhr
Gespräche führen

Edith Öxler, Pfarrerin; Karin Wolf, ebw
 Anmeldung: Pfrin. Markert 08131 / 314213





Kulturkreis

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und - wenn es gefällt - zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazukommt.

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr, so am 26. April, 31. Mai, 21. Juni und 26. Juli.

Leitung: Ingrid Scheck, 08134 / 935495, ischeck@web.de

„Festa da Cultura“ - Sommerfest

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir mit unseren brasilianischen Gästen mit Musik, einem bunten Programm und gutem Essen.

Gesprächsabend

Freitag, 23. Juni, 19.00 Uhr

Zur Entstehung und Entwicklung der evang. Gemeinden in Altbayern und Brasilien mit persönlichen Berichten und Geschichten unserer Gäste.

Ausflug nach Augsburg

Mittwoch, 21. Juni, 10.00 Uhr

Fuggerei, St Anna, Annahof, Stadtrundgang Stadtführung mit Schwerpunkt auf reformatorische Ereignisse.

Abfahrt in Sulzemoos, um Anmeldung unter Scheck, 08134-935495 wird gebeten

Ökumene erleben

Sonntag, 9. Juli, 11.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Odelzhausen

Warum gibt's bei Katholiken Weihrauch in der Kirche und bei Evangelischen nie? Dieser und anderer Fragen über katholische und evangelische Kirche, die sie schon immer gerne stellen wollten, gehen wir bei einem Weißwurst-Frühstück nach.

Referenten: Dr. theol. Elisabeth Schneider-Böklen und Dr. phil. Herbert Schneider

Veranstalter: Ökumenekreis von St. Benedikt und der Friedensinsel

Musik-Tanz-Bewegung

Jeden Montag 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Ein Bewegungsangebot für Senioren

Leitung: Elena Platonov, 08134 / 935 555



Familiengottesdienste

Ostersonntag, 16. April, 10 Uhr, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee

Samstag, 15. Juli, 18 Uhr, mit Abendmahl, anschl. Grillfest im Garten

Grillgut bitte mitbringen, Salatspenden erbeten

Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr, am Rathausplatz, anschl. Bürgerfest



Vor einigen Monaten haben wir begonnen, den Kontakt zu unserer Partnergemeinde in Vitória, Brasilien, neu zu beleben. So feierten sowohl die Friedensinsel als auch die Paroquia Vitória im Dezember zeitnah ihren Brasilien-Alemanha-Gottesdienst. Die Mitglieder der "Grupo trabalho da Alemanha" treffen sich regelmäßig, um sich auf ihren Besuch in Dachau vorzubereiten, der vom **16.-30. Juni** geplant ist.

Im Rahmen unseres Sommerfestes am 18. Juni bietet sich eine günstige Gelegenheit für alle Gemeindeglieder, mit unseren brasilianischen Freunden bei kulinarischen Köstlichkeiten und heißen Rhythmen, ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto "Luther und die Ausbreitung der Reformation" werden wir uns auf Luthers Spuren begeben. Nach Erkundung der eigenen Gemeinde und einem Abstecher zur ältesten evangelischen Gemeinde um München, Petershausen-Kemmoden, wandern wir ein Stück auf Luthers Pilgerweg nach Rom. Ehemals freie Reichsstädte wie Augsburg und Nürnberg stehen ebenso auf unserem Programm wie Eisenach mit seiner Wartburg und Erfurt, als wichtige Stationen in Luthers Leben. Höhepunkt unserer Luthertour wird Wittenberg sein.

Sie sind herzlich eingeladen, an den Aktionen teilzunehmen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an das Pfarrbüro der Friedensinsel oder direkt an Doris Krampfl, dog.krampfl@t-online.de

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Ausflügen und Gemeindeveranstaltungen zu begrüßen.

Ihre Doris Krampfl

Grußwort von Pfarrer Carlos Luiz Ulrich

Für die Neubelebung und Vertiefung der Partnerschaft sind wir sehr dankbar und hoffen, dass es zu einer Bereicherung auf persönlicher und gemeindlicher Ebene beitragen wird.

Die schwierige politische und wirtschaftliche Lage Brasiliens, der Krieg in Syrien und die Attentate in Europa veranlassen mich, Euch die Worte "Gott spricht: Ich will Euch trösten, wie eine Mutter tröstet" (Jesaia 66.13) zuzusprechen

Sofort spüren wir, was es bedeutet, dass er unser Trost sein will. In der Verheißung liegt das Versprechen: "Ich bin bei Euch, wenn ihr meine Hilfe braucht." Und wie eine Mutter, die ihr Kind auf den Arm nimmt, nährt er die Hoffnung, dass es besser werden kann. Beides gehört zum Trost: die Nähe und die darin liegende Ahnung davon, dass das Leid sich wenden wird. Ja, es ist die Hoffnung, gegen den Augenschein, in allen Momenten des Lebens und der Zeit geliebt und getröstet zu sein. Diesen Halt und diese Gewissheit wünsche ich Euch. Herzliche Umarmungen

Carlos Luiz Ulrich

Gesprächsabend mit gemeinsamen Abendessen

Gegenseitiger Austausch mit den Gästen aus Brasilien. Herzliche Einladung!

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus der Friedenskirche

F 10. Liturgische Nacht für Frauen

Gründonnerstag, 13. April, ab 20.30 Uhr
in Gemeindehaus und Kirche

„...ich schenke Euch ein neues Herz und einen lebendigen Geist...“

Nach dem Gründonnerstagsgottesdienst wollen wir einen Teil der Nacht mit Ihnen verbringen: mit Wachen und Beten, Zei-

ten der Stille, Gebetszeiten mit Taizé-Gesängen, meditativen Tänzen im Gemeindehaus, einem Café als Ort für Gespräche und einer warmen Suppe.

Um eine Spende wird gebeten.

*Manuela Appelt-Pilz,
Magdalene Elter,
Sabine Kordes,
Gabi Reuter,
Gabi Weingart-Körner*

F Ökumenisches Frühstück

Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer.

Das Frühstück findet jeweils **montags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus** statt.

Leitung: Irene Kottmair, 08131/ 4280 und Friederike Sellschopp, 08131 / 25796

(Kostenbeitrag: 4,50 €)

10. April

Der Elisabeth-Hospizverein Dachau

Referentin: Martina Gröschner

8. Mai

„Für mich soll's rote Rosen regnen“ –
Selbststärkung und Auftanken im Alltag

Referentin: Adelheid Widmann

19. Juni

*Verborgene Schönheit der Natur
sichtbar gemacht*

Referentin: Beate Maatsch

17. Juli

Engagiertes Leben mit Weitblick

Referent: Bruno Schachtner

F Frauen-Kochabend

Gemeinsam mit anderen Frauen kochen, ratschen und in gemütlicher Runde das Essen genießen.

Wir treffen uns

**1x im Monat,
freitags ab
18 Uhr im
Kinder- und
Jugendhaus.**

Wer mitmachen möchte, sollte sich bitte rechtzeitig telefonisch bei uns anmelden.

Sie dürfen kommen, mit schnipseln, mit kochen oder nur über die Schulter schauen. Die Kosten für die Zutaten werden unter den Teilnehmerinnen aufgeteilt. Wir bitten um eine Küchenbenutzungsgebühr von 2 € /Abend.

Teilnehmerzahl: begrenzt!

19. Mai, 23. Juni, 21. Juli

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

*Christine Nürrenbach und
Gerda Weinbacher, 08131 / 352588*



F Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

KINDERLEIERKASTEN

Samstag, 29. April, 15.30 Uhr

Eine Hand voll Drachenfeuer

(ab 4 Jahre)

Das Figurentheater Winter spielt die Geschichte der kleinen Milan, der einen einsamen Drachen kennenlernt, dessen Feuer die erkaltende Welt wärmen könnte...



Samstag, 13. Mai, 15.30 Uhr

Matti Patti Bu (ab 3 Jahre)

Das Schattenspiel des Fliegenden Theaters Berlin nimmt die Zuschauer mit auf eine fantastische Reise in eine Welt voller Abenteuer.

Eintritt jeweils 5,- €.

Einlass 5 Min. vor Beginn.

ERWACHSENENLEIERKASTEN

Samstag, 29. April, 20 Uhr,

Ludwig-Thoma-Haus

Los Paperboys

Eindringliche und mitreißende Songs des begnadeten mexikanischen Singer/Songwriter Tom in einer unglaublichen Stilviel-

falt aus Latin, Celtic, Soul, Bluegrass, Americano Country sorgen für einen unvergesslichen Abend. (Eintritt 17,- € / 13,- €)

Samstag, 1. Juli, 20 Uhr,

Gärtnerei Sigi Klein

Edwin Kimmler – Feeling Good

Virtuos und gefühlvoll spielt und singt Edwin Kimmler seinen Musikmix aus Blues, Soul, Boogie Woogie und Swing mit Klavier, Gitarre, Mundharmonika und seiner ausdrucksstarken Stimme. Vor dem Konzert gibt es ab 18 Uhr Holzofenpizza! (Eintritt 15,- € / 11,- €)

Freitag, 22. September, 20 Uhr,

Gemeindesaal

Gruberich

Mal Musette, mal Tango, mal Sieben-Achtel-Takt und gerne auch mal „schräg“: Drei musikalische Ausnahmetalente schaffen verzaubernde Klanglandschaften mit Cello, Hackbrett, Steirischer Harmonika und Harfe. (Eintritt 17,- € / 13,- €)



Einlass jeweils 30 Min. vor Beginn. Kartenvorverkauf in der Naturkostinsel und im Internet unter www.leierkasten-dachau.de



ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau

Eltern-Kind-Gruppen

2-/3-Tages-Gruppen

Telefon mit Anrufbeantworter; bitte
draufsprechen! Rückruf erfolgt!

08131 318 92 44

Babysitterbörse

Brigitte Bialezki, 08131 81627

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dachau

Gemeindereferent: N.N.

Offene Treffs

Jugendkneipe Uferlos, Mo., 20 Uhr

Jugendgruppen für 14- bis 20-Jährige
& junge Erwachsene**Odelzhausen**

Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 553600,

Ramona Kitzinger, 0171 3681205,

kitzinger@kjr-dachau.de,

Öffnungszeiten: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Martina Gröschner, 0151 154 36 907

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 7794697

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Sybille Steinhuber, 08131 54945

Ökumenisches Frühstück

Friederike Sellschopp, 08131 25796

Irene Kottmair 08131 4280

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 935495

Umweltkreis

Doris Krampfl, 08135 938786

umweltkreis@friedenskirche-dachau.de

Schwabhausen

Gabriele Steinhardt, 08138 798

KIRCHENMUSIK

Musikalische Früherziehung, Spatzen,
Kinder- & Jugendchor, Kantorei,
Dachauer Kammerchor, Kontra-Brass

Christiane Höft, 08131 351060

christiane@hoeft.de

Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder

Harald Meyer-Tuve, 0177 7437254

Gospelchor

Imke Demin,

gospelchor@friedenskirche-dachau.de

SENIOREN

Dachau

Seniorenkreis

Pfr. Thomas Körner, 08131 72018

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, 08131 71350

Musik – Tanz – Bewegung

Inge Jung, 08131 81379

Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung

Elena Platonov, 08134 935555

Schwabhausen

Seniorengymnastik

Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Tanzania

N.N.

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 297179

Arbeitskreis Brasilien

Karina Stanglmayr, 0171 9705509

TELEFONSEELSORGE

0800 1110111 oder 1110222
(gebührenfrei)KLEINKUNSTBÜHNE
LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de



Gnadenkirche

KREISE

Diakonischer Kreis

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate

14 Uhr in der Bauernstube

Rita Hauke, 08131 14772

Hausbibelkreis

Alle 14 Tage freitags 20 Uhr,

bis auf Weiteres in der Bauernstube

Hans Kaczmar, 08139 6622

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat

15 Uhr in verschiedenen Cafés

Heidemarie Truckenbrodt, 08131 25571

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

in der Bauernstube

Marianne Czygan, 08131 12033

Kreuzbund

Montags, 19 Uhr, Bauernstube

Hartmut Baumgärtner, 08131 351963

SENIOREN

Seniorenachmittag

Ingrid Masur, 08131 13385

Seniorentreff im Landkreis

Pfarramt, 08131 31420

PARTNERSCHAFT

Partnerschaftsbeauftragter Tanzania

Georg Breitwieser, 08131 3909710

KIRCHENMUSIK

Kantorei

Christine Hänsel, Tel. 08131 79892

Gospelchor „Moving Hands“ e. V.

Markus Graf, 0176 62086978

KINDER- UND
JUGENDARBEIT

Gemeindereferent: N.N.

Familienkreis

Familie Hamberger, 08139 996293

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT
FRIEDENSKIRCHE**

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Mo., Do., Fr. 10–12 Uhr,

Mi. 10.30–12 Uhr und Do. 15–18 Uhr

Tel. 08131 87958, Fax 54374

pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Odelzhausen: **Ingrid Scheck**

Di. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99395

pfarrbuero@friedensinsel.de

Pfarrer Thomas Körner

Dachau und Verwaltungsaufgaben

Tel. 08131 72018 tägl. außer Do.

koerner@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Joachim Erbrich

Schwabhausen und Odelzhausen

Tel. 08138 6974228 tägl. außer Mo.

erbrich@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Gerhard Last

Dachau-Süd und Bergkirchen

last@friedenskirche-dachau.de

Tel. 08131 3564437, tägl. außer Sa.

Pfarrer Birgit Schorsten-Last

schorsten-last@friedenskirche-dachau.de

in Elternzeit

Gemeindereferent: N.N.

Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendhaus,

Herzog-Albrecht-Straße 19,

Tel. 08131

Diakon Herbert Wasner

Seelsorge Amperklinik

0173 9852841, ej.schleissheim@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord

Christiane Höft

Kirchenmusik, Tel. 08131 351060

christiane@hoeft.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensfrau:

Regina Puschner

Tel. 08131 454774

Stellvertreterin:

Dr. Christine Weindel-Wörl

Tel. 08131 71196

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.

Tel. 08131 87958

Gemeindezentrum Schwabhausen

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99395

Zlatko Mijatovic, Tel. 0174 3423710

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

bei der Sparkasse Dachau,

BIC: BYLADEM1DAH

Förderverein Kinder- und Jugendhaus

der Friedenskirche Dachau e. V.

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30,

VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA

IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT
GNADENKIRCHE**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretärin Birgit Regner

Mo.–Fr. 10–12 Uhr

Tel. 08131 3142-0, Fax 3142-15

pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrer Ulrike Markert

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Tel. 08131 3142-13

Ulrike.Markert@elkb.de

Pfarrer Christiane Döring

Sternstr. 7, 85244 Röhrmoos

Tel. 08139 576758

doering@gnadenkirche-dachau.de

Gemeindereferent: N.N.

Jugendarbeit, Tel. 08131

Vikarin Christine Rießbeck

Tel. 0160 90231257

c.riessbeck@googlemail.com

Kirchenmusik: **Christine Hänsel**

Tel. 08131 79892

Mesnerin Gnadenkirche

Maria Simonis

Tel. 08131 31420

Mesnerin St. Margareth

Silke Stein-Rödig

Tel. 08139 999 153

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensmann: **Stefan Hübner**,

Tel. 08139 8019960

huebner@gnadenkirche-dachau.de

Stellvertreterin: **Elke Thiele**,

Tel. 08134 3259899

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos

St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos

Rathausplatz 1 a, 85244 Röhrmoos

Familie Hamberger, Tel. 08139 996293

Evangelisches Kinderhaus

„Unter dem Regenbogen“

kindergarten-roehrmoos.de

SPENDENKONTEN

Gemeinde allgemein:

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

Förderverein Röhrmoos:

IBAN: DE51 7005 1540 0000 6120 51

Jugendarbeit:

IBAN: DE05 7005 1540 0000 4524 41

Partnerschaft Tanzania:

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

alle BIC: BYLADEM1DAH

**EVANGELISCHE
VERSÖHNUNGSKIRCHE**

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Büro: Tel. 08131 13644

info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing,

Tel. 08131 272601,

pfarrer.mensing@t-online.de

Diakon Klaus Schultz,

Tel. 08131 351514,

kl.schultz@t-online.de



Gemeindefest der Gnadenkirche **Samstag, 24. Juni, 17 Uhr**

Bitte nehmen Sie Platz!

- Auf der **Kirchenbank** in der Gnadenkirche zu einer Andacht mit Sommerliedern
- Auf den **Bierbänken** im Pfarrgarten zum Grillen und für Gespräche
- Im **Liegestuhl** unter Bäumen, um den Sommer zu genießen
- mit Kinderprogramm (Eisenbahn, Spiele...)!
- In der **Gnadenkirche** zur Konzertlesung:
Gerechtigkeit im Liegestuhl - Luthers Bibelglück
- Danach am Lagerfeuer

Konzert/Lesung: 20 Uhr

Eintritt frei – Spenden willkommen



F Gartenfest der Friedenskirche **Sonntag, 16. Juli, ab 10 Uhr, bis ca. 16 Uhr**

- Familiengottesdienst
- Gartenfest rund ums Kinder- und Jugendhaus
- Essen und Trinken
- mit der Band "La Fanfare de l'Orient Express"